

Ausbildungsveranstaltung SMS

**„Unterrichts- und Schulentwicklung mit dem Schwerpunkt
der Selbständigkeit der Schule“**

Protokoll des Arbeitsprozesses

Graf, Carolin

(Name, Vorname der LiV)

Edith-Stein-Schule (Darmstadt)

(Ausbildungsschule)

**Mitarbeit in der AG „Curriculum 5/6 Biologie“ – praktisches und wissenschaftspropädeu-
tisches Arbeiten in Jahrgangsstufe 5/6 im Zuge der Umstellung von G8 auf G9**

(Thema des Arbeitsvorhabens)

Zentrale Schritte

a) Auftrag an die AG „Curriculum 5/6“ / Entstehung der AG: Im Zuge der Umstellung von G8 auf G9 im nächsten Schuljahr (2015/2016) müssen an der Edit-Stein-Schule die schulinternen Lehrpläne aller Fächer entsprechend angepasst werden. In der Gesamtkonferenz am pädagogischen Tag im November 2014 wurde beschlossen / verkündet, dass man die neuen schulinternen Lehrpläne nicht um neue Themen erweitert, sondern die gewonnene Zeit zur Vertiefung der bereits bestehenden Themen nimmt. Die einzelnen Fachkonferenzen wurden daraufhin beauftragt Arbeitsgemeinschaften zu bilden, die einen Vorschlag für die neuen schulinternen Lehrpläne entwickeln sollten. Dieser Vorschlag sollte dann in den Fachkonferenzen vorgestellt, ergänzt, verbessert und beschlossen werden.

Ich habe mich dazu entschlossen, der **AG „Curriculum 5/6“** der Fachschaft Biologie anzuschließen, da ich zu diesem Zeitpunkt selbst in der Jahrgangsstufe 5 eingesetzt war. Die Fachschaft Biologie hat dieser AG den Auftrag gegeben die schulinternen Lehrpläne der Jahrgangsstufen 5 und 6 in Biologie zu überarbeiten, damit diese im kommenden Schuljahr bereits eingesetzt werden können. Die AG bestand aus insgesamt vier Kolleginnen und Kollegen, die alle schon sehr lange in Jahrgangsstufe 5 und 6 eingesetzt werden.

b) Treffen der AG „Curriculum 5/6“ vom 29. Januar 2015: Vor dem Treffen wurden vom Biologie-Fachsprecher die aktuellen schulinternen Lehrpläne (G8), alte schulinternen Lehrpläne und die neue Stundentafel (G9) per E-Mail an die AG-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verschickt, so dass sich jeder in die Lehrpläne einarbeiten konnte. Bei einem **ersten Treffen am 29. Januar 2015** setzte man sich das Ziel, die zentralen Themen für die Jahrgangsstufe 5 und 6 festzulegen und so einen Vorschlag für die kommende Fachkonferenz zu formulieren. Es wurde unter anderem diskutiert, das Thema „Mensch“ komplett in die Jahrgangsstufe 5 zu verlagern und die Botanik in Jahrgangsstufe 6 zu schieben. Besonders intensiv wurde besprochen, in welcher dieser

beiden Jahrgangsstufen man die „Sexualerziehung“ am besten verortet. Da einige Themen aus Jahrgangsstufe 7 in die Pläne 5/6 einbezogen wurden, hat die AG auch den neuen schulinternen Lehrplan für Jahrgangsstufe 7 übernommen. Es ergab sich ein weiteres Problem: Die Stundentafel G9 sieht für die 7. Jahrgangsstufe Biologie nur epochal vor. Einige Themen in der Jahrgangsstufe 7 (wie Ökologie) können laut der AG nur im zweiten Schulhalbjahr gewinnbringend unterrichtet werden, die Stundentafel G9 hat Biologie in Jahrgangsstufe 7 aber im 1. Schulhalbjahr vorgesehen. Dieses Problem wurde auf die bevorstehende Biologie-Fachkonferenz vertagt. In Jahrgangsstufe 5 entstand durch die Verschiebung der Botanik Zeit, um mit den SuS praktisch am Thema „Bewegung des Menschen“ arbeiten zu können.

c) Mein Beitrag: Da ich bereits Erfahrungen mit der praktischen Arbeit mit SuS am Thema „Bewegung des Menschen“ gesammelt habe, habe ich mich entschlossen, einen Ordner mit Kopiervorlagen für die Kolleginnen und Kollegen zu erstellen sowie Modelle für Experimente zu basteln. (Näheres unter Ergebnisse).

d) Vorbereitung auf die Fachkonferenz / Fachkonferenz: Der handschriftlich formulierte Vorschlag wurde von einem Kollegen der AG digital zusammengestellt. Die anderen Kolleginnen und Kollegen der AG haben daraufhin den Vorschlag Korrektur gelesen und auf Unstimmigkeiten hingewiesen. Anschließend wurde der Vorschlag der AG an alle Biologielehrkräfte der Schule per E-Mail versandt mit der Bitte, sich den Vorschlag anzusehen. In der **Biologie-Fachkonferenz vom 10. März 2015** wurden die Vorschläge unter allen Biologiefachkräften diskutiert. Auch hier musste insbesondere der Verortung der „Sexualerziehung“ besprochen werden. Die Stundentafel-Problematik wurde angesprochen und einstimmig beschlossen, einen entsprechenden Wunsch an die Fachschaft Mathematik zu formulieren, um die besondere Situation des jahreszeitlich orientierten Unterrichtens zu berücksichtigen und als Tauschpartner zur Verfügung zu stehen. In der Fachkonferenz wurden die Vorschläge der AG zum schulinternen Curriculum 5/6 für G9 bei einer Enthaltung beschlossen. Damit endete die Arbeit der AG „Curriculum 5/6“.

Ergebnisse:

Das Ergebnis der AG war der digital zusammengetragene Vorschlag der schulinternen Lehrpläne 5/6 für G9. Der von mir erstellte Ordner beinhaltet neben Anleitungen zu Experimenten auch Ideen wie man wissenschaftspropädeutisches Arbeiten in Jahrgangsstufe 5 und 6 einführen und einsetzen kann. Des Weiteren habe ich Modelle (z.B. Wirbelsäulenmodelle) in halber Klassenstärke gebastelt, an denen die SuS z.B. die Funktionen von Wirbelkörpern und Bandscheiben erfahren können. Der Ordner und die Modelle stehen in der Biologiesammlung im Altbau und sind dort allen Kolleginnen und Kollegen zugänglich. Der Ordner eignet sich auch, um Material für Vertretungsstunden zu erhalten (z.B. Einführung in das wissenschaftspropädeutische Arbeiten anhand der Forscheruhr). Der Ordner und die Modelle werden in der nächsten Biologie-Fachkonferenz vorgestellt, die allerdings erst im nächsten Schuljahr stattfindet.

Reflexion:

Für mich war die Arbeit in der AG sehr gewinnbringend. Ich habe einen Einblick in den typischen Arbeitsprozess einer solchen Arbeitsgruppe - vom Entstehen der AG, über das erste Treffen und schließlich der Vorlage des Arbeitsprodukts in der Fachschaft - bekommen. Besonders wertvoll waren die Diskussionen über das Verschieben von Themen innerhalb der Jahrgangsstufe 5, 6 und 7. Ich habe die Erfahrungen gemacht, dass man an so vieles denken muss und dass z.B. die Verortung der Biologie im ersten Schulhalbjahr in Jahrgangsstufe 7 erst hier als wirkliches Problem entdeckt wurde. Die Stundentafel G9 wurde nämlich in der Gesamtkonferenz zu Beginn des Schuljahres 2014/2015 von allen Kollegen zugestimmt. In der Diskussion in der Biologiefachschaft habe ich zwei Erkenntnisse gewonnen. Zum einen wurde die Arbeit der AG sehr wertgeschätzt, zum anderen konnte man es nicht jeder Kollegin / jedem Kollegen zufriedenstellen. So haben sich drei Kolleginnen und Kollegen gegen die Verortung der Sexualerziehung in Jahrgangsstufe 5 ausgesprochen.

Mein Beitrag, der zu diesem Zeitpunkt der Biologie-Fachkonferenz noch nicht vorgestellt werden konnte, war für mich ebenso ertragreich. Mir hat es Spaß gemacht, die Modelle zu basteln (immer wieder zu modifizieren) und den Ordner zu erstellen. Ich hoffe, dass ich damit den Kolleginnen und Kollegen die Suche nach Experimenten und Anleitungen abnehmen konnte und so die Hemmschwelle in Jahrgangsstufe 5/6 wissenschaftspropädeutisch und praktisch zu arbeiten vermindern konnte.

Darmstadt, 16.07.2015

